

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Strukturen des Besonderen Teils	1
II. Insbesondere die Straftaten gegen die Person	1
III. Insbesondere die Straftaten gegen die Allgemeinheit	2
IV. Zur Benutzung des Lehrbuchs	2
1. Teil. Straftaten gegen die Person	
1. Kapitel. Straftaten gegen das Leben	
§ 2. Überblick	7
§ 3. Totschlag (§ 212)	8
I. Tatbestand	8
1. Merkmal „Mensch“	8
2. Merkmal „anderer“ Mensch	10
3. Zum Merkmal „töten“	11
4. Subjektiver Tatbestand	12
II. Minder schwerer Fall (§ 213)	12
§ 4. Mord (§ 211)	13
I. Grundlagen	14
1. Verhältnis von Mord und Totschlag	14
2. Verfassungsrechtliche Problematik	15
3. Täterbezogene und tatbezogene Mordmerkmale	16
4. Aufbaufragen	17
II. Die Mordmerkmale im Einzelnen	19
1. Mordlust	19
2. Befriedigung des Geschlechtstriebes	20
3. Habgier	20
4. Niedrige Beweggründe	22
5. Heimtücke	25
6. Verfassungsrechtliche Problematik und restriktive Interpretation der Mordmerkmale, insbesondere der Heimtücke	30
7. Grausamkeit	34
8. Gemeingefährliche Mittel	35
9. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	36

§ 5. Täterschaft und Teilnahme bei den §§ 212, 211	45
I. Teilnahme bei tatbezogenen Mordmerkmalen	46
II. Teilnahme bei täterbezogenen Mordmerkmalen	46
1. Grundlagen	46
2. Literatur	47
3. Rechtsprechung	48
4. Argumente für die Literaturmeinung	49
III. Aufbaufragen	51
IV. Versuchte Anstiftung	53
V. Mittäterschaft	53
§ 6. Tötung auf Verlangen (§ 216)	54
§ 7. Sterbehilfe (Euthanasie)	59
I. Aktive Sterbehilfe	59
II. Indirekte Sterbehilfe	59
III. Passive Sterbehilfe	60
1. Grundlagen	60
2. Ermittlung des Patientenwillens	62
§ 8. Strafbare Fremdtötung und straflose Teilnahme an einer Selbsttötung oder Selbstgefährdung	64
I. Abgrenzung zwischen strafbarer Fremdtötung und strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	65
1. Freiverantwortlichkeit der Selbsttötung	65
2. Tatherrschaft (des Suizidenten) über den unmittelbar lebensbeendenden Akt	67
II. Strafbarkeit aus Unterlassungsdelikten trotz strafloser Teilnahme an der Selbsttötung	68
1. Tötungsdelikte durch Unterlassen	68
2. Unterlassene Hilfeleistung	69
III. Entsprechende Anwendung bei Selbstgefährdungen	70
§ 9. Fahrlässige Tötung (§ 222)	73
§ 10. Aussetzung (§ 221)	74
I. Grundlagen und Aufbaufragen	74
II. Grunddelikt (§ 221 I)	76
1. Tathandlung: Versetzen in eine hilflose Lage (Nr. 1)	76
2. Tathandlung: Im-Stich-Lassen in einer hilflosen Lage (Nr. 2)	78
3. Gefährdungsteil mit Taterfolg in Form einer konkre- ten Gefahr	80
4. Speziell: Begriff der schweren Gesundheitsschädi- gung	82

5. Subjektiver Tatbestand	84
III. Qualifikationen (§ 221 II und III)	84
IV. Konkurrenzen	85

2. Kapitel. Straftaten gegen das werdende Leben

§ 11. Schwangerschaftsabbruch (§§ 218–219 b)	87
I. Grundlagen	87
II. Aufbaufragen	88
III. Schwangerschaftsabbruch (§ 218)	89
1. Tatbestand	89
2. Täterkreis und Strafbarkeitsbereich	91
3. Konkurrenzen	93
IV. Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs (§ 218 a I–III)	94
1. Der sog. beratene Schwangerschaftsabbruch (§ 218 a I)	94
2. Rechtfertigende Indikationen (§ 218 a II und III)	95
V. §§ 218 b–219 b	95

3. Kapitel. Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit

§ 12. Überblick	97
§ 13. Einfache Körperverletzung (§ 223)	98
I. Tatbestand	98
1. Merkmal „Person“	98
2. Merkmal „andere“ Person	99
3. Körperliche Misshandlung (§ 223 I 1. Var.)	100
4. Gesundheitsschädigung (§ 223 I 2. Var.)	101
5. Sonstiges	102
II. Ärztliche Heilbehandlung	103
§ 14. Gefährliche Körperverletzung (§ 224)	106
I. Grundlagen und Aufbaufragen	106
II. Objektiver Tatbestand	108
1. Beibringung von Gift (§ 224 I Nr. 1)	108
2. Gefährliches Werkzeug (§ 224 I Nr. 2)	112
3. Hinterlistiger Überfall (§ 224 I Nr. 3)	116
4. Gemeinschaftliche Begehungsweise (§ 224 I Nr. 4) ...	117
5. Lebensgefährdende Behandlung (§ 224 I Nr. 5)	118
6. Falllösungen	119
III. Subjektiver Tatbestand, Versuch	120
§ 15. Schwere Körperverletzung (§ 226)	121
I. Grundlagen und Aufbaufragen	121

II. Die qualifizierenden Erfolge (§ 226 I)	123
1. Verlust bestimmter Funktionsfähigkeiten (§ 226 I Nr. 1)	123
2. Verlust oder Gebrauchsunfähigkeit eines wichtigen Gliedes (§ 226 I Nr. 2)	123
3. Dauernde Entstellung in erheblicher Weise (§ 226 I Nr. 3 1. Var.)	126
4. Verfallen in Siechtum, Lähmung usw. (§ 226 I Nr. 3 2. Var.)	128
III. Zurechnung des qualifizierenden Erfolges	128
IV. Versuch	129
V. Sonstiges	130
§ 16. Körperverletzung mit Todesfolge (§ 227)	131
I. Grundlagen und Aufbaufragen	132
II. Spezifischer Gefahrverwirklichungszusammenhang zwischen Grunddelikt und Todeserfolg	133
1. Grundlagen	133
2. Erfordernis des Gefahrverwirklichungszusammenhangs	136
3. Insbesondere Opfer- und Drittverhalten als Kausalfaktoren	138
III. Konkurrenzen mit den Tötungsdelikten	141
IV. Versuch	142
V. Mittäterschaft und Teilnahme	143
§ 17. Misshandlung von Schutzbefohlenen (§ 225)	144
I. Grundlagen und Aufbaufragen	144
II. Schutzverhältnis	145
III. Tathandlungen	146
IV. Sonstiges	147
§ 18. Beteiligung an einer Schlägerei (§ 231)	147
I. Grundlagen und Aufbaufragen	148
II. Tatbestand	149
III. Objektive Bedingung der Strafbarkeit	150
IV. Vorwerfbarkeit der Beteiligung (§ 231 II)	152
V. Konkurrenzen	153
§ 19. Fahrlässige Körperverletzung (§ 229)	154
§ 20. Einwilligung des Verletzten und § 228	154
I. Grundlagen	155
II. Insbesondere Teilnahme an Selbstgefährdung und einverständliche Fremdgefährdung	157

1. Teilnahme an Selbstgefährdung und Abgrenzung zur Fremdgefährdung	157
2. Einverständliche Fremdgefährdung	159
§ 21. Konkurrenzen	162
I. Innerhalb der Körperverletzungsdelikte	162
II. Zwischen Tötungs- und Körperverletzungsdelikten	162
4. Kapitel. Straftaten gegen die persönliche Freiheit	
§ 22. Freiheitsberaubung (§ 239)	165
I. Grundlagen	165
II. Tatbestand (§ 239 I)	167
1. Einsperren	167
2. Beraubung „auf andere Weise“	167
3. Freiheitsberaubung durch faktischen Zwang	168
4. Sonstiges	169
III. Erfolgsqualifikationen (§ 239 III und IV)	170
IV. Konkurrenzen	172
§ 23. Nötigung (§ 240)	173
I. Grundlagen und Aufbaufragen	174
II. Nötigungsmittel „Gewalt“	175
1. Begriff der Gewalt	175
2. Weitere Fallgruppen	182
3. Sonstiges	184
4. Andere Gewaltbegriffe	185
III. Nötigungsmittel „Drohung mit einem empfindlichen Übel“	186
1. Begriff der Drohung	186
2. Empfindliches Übel	187
3. Drohung mit einem Unterlassen	188
IV. Nötigungserfolg	191
V. Verwerflichkeit gemäß § 240 II (Mittel-Zweck-Rela- tion)	193
1. Grundlagen	193
2. Feststellung der Verwerflichkeit	193
VI. Subjektiver Tatbestand, Irrtum	197
VII. Besonders schwere Fälle, Konkurrenzen	198
§ 24. Erpresserischer Menschenraub (§ 239 a) und Geiselnahme (§ 239 b)	199
I. Grundlagen	200
II. Fallbearbeitung und Aufbaufragen	201
1. Vorprüfungen	201
2. Aufbauschema für §§ 239 a/b I 1. Var	201

3. Aufbauschema für § 239 a I 2. Var.	203
4. Aufbauschema für § 239 b I 2. Var.	204
III. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 a I 1. Var.	205
1. Objektiver Tatbestand	205
2. Subjektiver Tatbestand	206
IV. Ausnutzungstatbestand des § 239 a I 2. Var.	211
V. Entführungs- und Bemächtigungstatbestand des § 239 b I 1. Var.	212
VI. Ausnutzungstatbestand des § 239 b I 2. Var.	214
VII. Erfolgsqualifikationen der §§ 239 a III, 239 b II	214
VIII. Tätige Reue nach §§ 239 a IV, 239 b II	215
IX. Konkurrenzen	216
X. Falllösungen	217
§ 25. Menschenraub (§ 234)	218
§ 26. Entziehung Minderjähriger (§ 235)	219
§ 26a. Nachstellung (§ 238)	221
I. Grundlagen und Aufbaufragen	221
II. Tatbestände des § 238 I	222
III. Qualifikationen (§ 238 II und III)	225
§ 27. Bedrohung (§ 241)	226
5. Kapitel. Straftaten gegen die Ehre	
§ 28. Allgemeine Fragen	228
I. Zum Rechtsgut	228
II. Systematik	229
III. Passive Beleidigungsfähigkeit (Ehrträger)	230
1. Lebende Menschen	230
2. Personengemeinschaften als solche	231
3. Beleidigung unter einer Kollektivbezeichnung	232
IV. Kundgabe und Kundgabeerfolg	234
1. Grundlagen	234
2. Äußerungen im engsten Familienkreis und andere beleidigungsfreie Räume	235
§ 29. Die Tatbestände im Einzelnen	238
I. Üble Nachrede (§ 186)	238
1. Grundlagen und Aufbaufragen	238
2. Objektiver Tatbestand	239
3. Nichterweislichkeit der Tatsache	241
4. Sonstiges	243

II. Verleumdung (§ 187)	244
1. Grundlagen und Aufbaufragen	244
2. Sonstiges	245
III. Beleidigung (§ 185)	245
1. Grundlagen und Aufbaufragen	245
2. Tatbestandsfragen	246
3. Speziell: Angriffe auf die sexuelle Selbstbestimmung	248
4. Die Unwahrheit der Tatsache als Tatbestandsmerkmal	249
5. Sonstiges	250
IV. Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener (§ 189) ...	250
V. Wahrnehmung berechtigter Interessen (§ 193)	250
1. Verfolgung „berechtigter“ Interessen	251
2. Interessenabwägung	252
3. Subjektives Rechtfertigungselement	254
VI. Konkurrenzen	255

6. Kapitel. Hausfriedensbruch, Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich

§ 30. Hausfriedensbruch (§ 123)	257
I. Grundlagen	257
II. Geschützte Orte	258
1. Wohnung	258
2. Geschäftsräume	258
3. Befriedetes Besitztum	258
4. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Dienst	259
5. Abgeschlossene Räume zum öffentlichen Verkehr	260
III. Tathandlungen	260
1. Eindringen (§ 123 I 1. Var.)	260
2. Verweilen (§ 123 I 2. Var.)	262
3. Eindringen durch Unterlassen	262
4. Zum Kreis der „Berechtigten“	263
5. Hausverbote durch Verwaltungsakt	264
IV. Konkurrenzen	265
§ 31. Straftaten gegen den persönlichen Lebens- und Geheimbereich	267
I. Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes (§ 201)	267
1. Tatbestände des § 201 I	267
2. Tatbestände des § 201 II 1	268
3. Unbefugtes Handeln	268
II. Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs durch Bildaufnahmen (§ 201 a)	269
1. Grundlagen	269
2. § 201 a I	270

3. Sonstiges	272
III. Verletzung des Briefgeheimnisses (§ 202)	272
1. Geschützte Objekte	272
2. Tatbestände	273
IV. Ausspähen von Daten (§ 202 a)	273
V. Abfangen von Daten (§ 202 b)	277
VI. Vorbereiten des Ausspähens und Abfangens von Daten (§ 202 c)	277
VII. Verletzung und Verwertung von Privatgeheimnissen (§§ 203, 204)	279
1. Tatbestand des § 203	279
2. Unbefugtes Handeln	280
3. Tatbestand des § 204	281

2. Teil. Straftaten gegen die Allgemeinheit

7. Kapitel. Urkundenstraftaten

§ 32. Begriff der Urkunde	285
1. Grundlagen	285
1. Zur Perpetuierungsfunktion	285
2. Zur Beweisfunktion	286
3. Zur Garantiefunktion	288
II. Beweiszeichen und Kennzeichen	289
III. Zusammengesetzte Urkunde	291
IV. Gesamturkunde	292
V. Ausfertigungen, Durchschriften, Abschriften, Fotokopien, Telefax	293
§ 33. Urkundenfälschung (§ 267)	296
1. Grundlagen und Aufbaufragen	297
II. Herstellen einer unechten Urkunde (§ 267 I 1. Var.)	298
1. Grundlagen	298
2. Identitäts Täuschung und bloße Namenstäuschung	299
3. Stellvertretung bei der Unterzeichnung	302
4. Sonstiges	304
III. Verfälschen einer echten Urkunde (§ 267 I 2. Var.)	305
1. Grundlagen	305
2. Verfälschen durch den Aussteller	306
3. Verfälschen von zusammengesetzten Urkunden und Gesamturkunden	307
IV. Gebrauchen einer unechten oder verfälschten Urkunde (§ 267 I 3. Var.)	309
V. Subjektiver Tatbestand	311
VI. Sonstiges	312

§ 34. Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268)	313
I. Begriff der technischen Aufzeichnung	313
II. Die Tatmodalitäten im Einzelnen	315
III. Falllösungen	317
§ 35. Fälschung beweisbarer Daten (§ 269)	319
§ 36. Urkundenunterdrückung (§ 274)	322
I. § 274 I Nr. 1	322
1. Objektiver Tatbestand	322
2. Subjektiver Tatbestand	324
II. Sonstiges	326
§ 37. Falschbeurkundung; Falschbeurkundung im Amt (§§ 271, 348)	326
I. Grundlagen	327
II. Begriff der öffentlichen Urkunde, insbesondere ihr „öffentlicher Glaube“	330
III. Sonstiges	333
§ 38. Sonstige Urkundenstraftaten (§§ 273, 275–281)	335
I. §§ 273, 275–279	335
II. Missbrauch von Ausweispapieren (§ 281)	336

8. Kapitel. Geld- und Wertzeichenfälschung

§ 39. Geldfälschung (§ 146), Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147) und §§ 148, 152 a/b	338
I. Grundlagen und Tatobjekte	338
II. Geldfälschung (§ 146)	339
1. § 146 I Nr. 1 1. Var.	339
2. § 146 I Nr. 1 2. Var.	340
3. § 146 I Nr. 2 1. Var.	340
4. § 146 I Nr. 2 2. Var.	341
5. § 146 I Nr. 3	341
6. § 146 II	343
III. Inverkehrbringen von Falschgeld (§ 147)	343
IV. Falllösungen	344
V. Wertzeichenfälschung (§ 148)	346
VI. Fälschung von Zahlungskarten u. ä. (§§ 152 a/b)	346

9. Kapitel. Gemeingefährliche Straftaten

§ 40. Brandstiftung (§§ 306–306 f)	349
I. Grundlagen	349
II. Brandstiftung (§ 306)	350

1. Grundlagen und Aufbaufragen	350
2. Tatobjekte	351
3. Tathandlung „in Brand setzt“	352
4. Tathandlung „durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört“	353
III. Schwere Brandstiftung (§ 306 a I)	355
1. Grundlagen und Aufbaufragen	355
2. Tatobjekte	356
3. Inbrandsetzen von gemischt genutzten Gebäuden	358
4. Fragen der teleologischen Reduktion	359
5. Konkurrenzen	361
IV. Schwere Brandstiftung (§ 306 a II)	361
V. Besonders schwere Brandstiftung (§ 306 b)	364
1. § 306 b I	364
2. § 306 b II	367
VI. Brandstiftung mit Todesfolge (§ 306 c)	370
VII. Fahrlässige Brandstiftung (§ 306 d)	371
VIII. Herbeiführen einer Brandgefahr (§ 306 f)	372
IX. Tätige Reue (§ 306 e)	372
§ 41. Vollrausch (§ 323 a)	374
I. Grundlagen und Aufbaufragen	374
1. Grundgedanke und Fallbearbeitung	374
2. Deliktsnatur	377
II. Objektiver Tatbestand	379
III. Subjektiver Tatbestand	380
IV. Objektive Bedingung der Strafbarkeit: Die „rechtswidrige Tat“ (Rauschtat)	380
V. Sonderfall: Die nicht auszuschließende Schuldunfähigkeit	382
VI. Sonstiges	384
§ 42. Unterlassene Hilfeleistung (§ 323 c)	385
I. Grundlagen und Aufbaufragen	386
II. Objektiver Tatbestand	387
1. Unglücksfall	387
2. Gemeine Gefahr und gemeine Not	388
3. Das tatbestandsmäßige Verhalten	389
III. Subjektiver Tatbestand	392
IV. Tatvollendung und tätige Reue	393
V. Konkurrenzen	394
 10. Kapitel. Verkehrsstraftaten	
§ 43. Trunkenheit im Verkehr (§ 316)	395
I. Grundlagen und Aufbaufragen	395

II. Führen eines Fahrzeugs im Verkehr	396
III. Die Fahruntüchtigkeit insbesondere nach Alkoholge- nuss	397
1. Alkoholbedingte absolute und relative Fahruntüch- tigkeit	397
2. Feststellung der Blutalkoholkonzentration	399
3. Fahruntüchtigkeit infolge des Genusses anderer be- rauschender Mittel	400
IV. Subjektive Tatseite	400
V. Konkurrenzen	401
§ 44. Gefährdung des Straßenverkehrs (§ 315 c)	402
I. Grundlagen und Aufbaufragen	402
II. Zum Handlungsteil	404
III. Zum Gefährdungsteil	405
1. Begriff der konkreten Gefahr	405
2. Gefährdungsmerkmale	406
3. Zurechnungszusammenhang	408
IV. Subjektive Tatseite	409
V. Teilnahme und Versuch	410
VI. Konkurrenzen	411
VII. Falllösungen	412
§ 45. Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr (§ 315 b)	413
I. Grundlagen und Aufbaufragen	413
II. § 315 b I Nr. 1	415
III. § 315 b I Nr. 2	416
1. Grundlagen	416
2. Fall der bewussten Zweckentfremdung	417
IV. § 315 b I Nr. 3	419
V. Sonstiges	422
§ 46. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§ 142)	424
I. Grundlagen	424
II. Unfall im Straßenverkehr	425
III. Unfallbeteiligter	427
IV. Die Tathandlungen	428
1. Verhältnis von § 142 I und II	428
2. § 142 I	429
3. § 142 II	433
4. Zumutbarkeit des Handelns bei Strafverfolgungsge- fahren	438
V. Subjektiver Tatbestand und Irrtum	439
VI. Tätige Reue	439
VII. Konkurrenzen	440

11. Kapitel. Straftaten gegen die Umwelt

§ 47. Allgemeine Fragen	441
I. Einführung	441
II. Geschützte Rechtsgüter	442
III. Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts	443
1. Begriffliche Akzessorietät und Verwaltungsrechtsakzessorietät	444
2. Verwaltungsaktsakzessorietät	444
IV. Verantwortlichkeit von Amtsträgern	446
1. Amtsträger als Betreiber von öffentlichen Anlagen ...	447
2. Erteilung einer fehlerhaften Genehmigung	447
3. Nichtrücknahme einer fehlerhaften Genehmigung ...	448
4. Nichteinschreiten gegen rechtswidrige Umweltbeeinträchtigungen durch Dritte	449
§ 48. Einzelne Tatbestände	450
I. Gewässerverunreinigung (§ 324)	450
II. Bodenverunreinigung (§ 324 a)	452
III. Luftverunreinigung (§ 325)	454
IV. Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326)	454
1. Grundlagen	454
2. Der strafrechtliche Abfallbegriff	455
3. Abfälle im Sinne des § 326 I Nr. 4 a	457
4. Tathandlungen	458
V. Unerlaubtes Betreiben von Anlagen (§ 327)	459

12. Kapitel. Straftaten gegen die Rechtspflege

§ 49. Aussagedelikte (§§ 153–162)	461
I. Grundlagen	462
II. Falsche uneidliche Aussage (§ 153)	462
1. Täterkreis	462
2. Zuständige Stelle	463
3. Tathandlung „falsch aussagt“	463
4. Versuch und Vollendung	465
III. Meineid (§ 154)	466
1. Grundlagen	466
2. Täterkreis	467
3. Zuständige Stelle	468
4. Tathandlung „falsch schwört“	468
5. Versuch und Vollendung	468
IV. Falsche Versicherung an Eides Statt (§ 156)	469
1. Zuständige Behörde	469
2. Tathandlung „falsch abgibt/ausagt“	470
3. Sonstiges	471

V. Auswirkungen prozessualer Verstöße	471
VI. Aussagenotstand (§ 157)	472
VII. Berichtigung einer falschen Angabe (§ 158)	475
VIII. Täterschaft und Teilnahme	476
1. Grundlagen	476
2. Verleitung zur Falschaussage (§ 160)	477
3. Versuch der Anstiftung zur Falschaussage (§ 159)	479
4. Anstiftung und Beihilfe durch positives Tun	481
5. Beihilfe durch Unterlassen	481
IX. Fahrlässige Begehung (§ 161)	483
§ 50. Falsche Verdächtigung (§ 164)	484
I. Grundlagen	485
II. Objektiver Tatbestand	486
1. § 164 I	486
2. Falsche Fremdverdächtigung und Selbstbegünsti- gung	490
3. § 164 II	491
4. § 164 III	492
III. Subjektiver Tatbestand	492
IV. Sonstiges	493
§ 51. Vortäuschen einer Straftat (§ 145 d)	494
I. Grundlagen	495
II. Objektiver Tatbestand	495
1. § 145 d I Nr. 1	495
2. § 145 d II Nr. 1	497
III. Subjektiver Tatbestand	500
IV. Subsidiaritätsklausel	500
V. Falllösungen	501
§ 52. Nichtanzeige geplanter Straftaten (§§ 138, 139)	502
I. Grundlagen	502
II. Anwendungsbereich	503

13. Kapitel. Straftaten gegen die Staatsgewalt und öffentliche Ordnung

§ 53. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§§ 113, 114)	505
I. Grundlagen und Aufbaufragen	505
II. Der Tatbestand des § 113 I	506
1. Begriff des Vollstreckungsbeamten	506
2. Begriff der Vollstreckungshandlung (Diensthand- lung)	507
3. Die Tathandlungen	508

III. Die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung (§ 113 III 1)	509
IV. Irrtümer über die Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung	513
V. Besonders schwere Fälle (§ 113 II)	514
VI. Verhältnis zu § 240	514
§ 54. Gefangenenerbefreiung und -meuterei (§§ 120, 121)	516
I. Grundlagen	516
II. Begriff des Gefangenen	516
III. Zu den Tathandlungen des § 120 I	517
IV. Zu den Tathandlungen des § 121	518
§ 55. Amtsanmaßung (§ 132)	519
I. Grundlagen	519
II. Tathandlung des § 132 1. Var.	520
III. Tathandlung des § 132 2. Var.	521
IV. Sonstiges	521
§ 56. Missbrauch von Titeln usw. (§ 132 a)	522
I. Grundlagen	522
II. Geschützte Bezeichnungen	523
III. Insbesondere zum Begriff des „Führens“	524
§ 57. Verwahrungsbruch (§ 133)	525
I. Grundlagen	525
II. § 133 I	525
1. Erfordernis der dienstlichen Verwahrung	525
2. Insbesondere die Tathandlung des „Entziehens“	527
III. § 133 III	527
§ 58. Verstrickungs- und Siegelbruch (§ 136)	529
I. Verstrickungsbruch (§ 136 I)	529
II. Siegelbruch (§ 136 II)	531

14. Kapitel. Straftaten im Amt

§ 59. Allgemeine Fragen	533
I. Echte und unechte Amtsdelikte	533
II. Begriff des Amtsträgers	534
1. § 11 I Nr. 2 a	535
2. § 11 I Nr. 2 b	535
3. § 11 I Nr. 2 c	535
4. § 11 I Nr. 4	540

§ 60. Bestechungsdelikte (§§ 331–336)	540
I. Grundlagen	541
II. Begriff des Vorteils	542
1. Grundlagen	542
2. Sozialadäquate Vorteilszuwendungen	545
III. Begriffe der Diensthandlung und Dienstaussübung	546
1. Diensthandlung	546
2. Dienstaussübung	548
3. Die vorgetäuschte Diensthandlung	548
IV. Die Unrechtsvereinbarung	549
1. Wesen	549
2. Die „bestimmte“ Diensthandlung und die bloße Dienstaussübung als Bezugspunkte	551
3. Weitere Aspekte	552
4. Vertiefende Beispiele	553
V. Die behördliche Genehmigung (§ 331 III)	555
VI. Teilnahmeprobleme	556
VII. Strafschärfungen	557
§ 61. Rechtsbeugung (§ 339)	557
I. Grundlagen	558
II. Der Täterkreis	559
III. Die Tathandlung	561
IV. Der Rechtsbeugungsvorsatz	564
V. „Sperrwirkung“ des § 339	564
§ 62. Körperverletzung im Amt (§ 340)	565
Stichwortverzeichnis	567